

Ergebnis:

Herr Essler eröffnet die 3. Sitzung des Ortsbeirats im Jahr 2013 und begrüßt die anwesenden Ortsbeiräte und die Betreuungsstadträte Lanig, Kittel und Neidhardt. Ortsbeirat Schickert ist entschuldigt. Die Tagesordnung wird verlesen. Als neuer TOP wird die Vorstellung des Naturschutzwächters (Herr Stengel) aufgenommen. Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht. Herr Baum ist zum TOP Dechsendorfer Weiher anwesend.

TOP NEU: Vorstellung des Naturschutzwächters für Dechsendorf

Herr Günther Stengel stellt sich als neuer Naturschutzwächter für Dechsendorf vor. Es handelt sich hierbei um ein städtisches Ehrenamt und er übt es seit rund sechs Monaten aus. Herr Stengel erläutert kurz die Aufgaben eines Naturschutzwächters (Natur beobachten, Missstände feststellen, Passanten auf besondere Gegebenheiten hinweisen, Überwachung von Ansaat- und Aufzuchtphasen etc.) und dass es derzeit in Erlangen 7 Naturschutzwächter gibt. Als Koordinierungsstelle fungiert das Umweltamt (Hr. Jähnert).

Der Ortsbeirat bedankt sich bei Herrn Stengel für die Vorstellung und wünscht ihm viel Erfolg für das neue Ehrenamt.

TOP 1: Dechsendorfer Weiher: Sachstand der Maßnahme „Wiederherstellung Röttenbach“

Herr Baum berichtet, dass Ende 2013 der Abschluss des Planungszeitraums erreicht ist und anschließend die Ausschreibung erfolgen wird. Eine endgültig abgestimmte Lösung liegt bereits vor. Der Kiosk bleibt erhalten und wird durch den neuen Verlauf „eingerahmt“. Die Planungen sind mit dem Staatsforst abgestimmt. Das planungsrechtliche Verfahren ist ebenfalls abgeschlossen. Der Feststellungsbeschluss vom 05. September 2013 hat am 08. Oktober 2013 Rechtskraft erlangt. Es wurde eine Einwendung eingereicht, diese konnte jedoch vor Ort abgewendet werden.

Es liegt bereits eine umfassende Bauerlaubnis vor. Von den 17 Eigentümern haben derzeit 16 Eigentümer unterschrieben. Die Stadt Erlangen wird während der Bauphase als Besitzer der betroffenen Flächen tätig. Ansonsten ist die Stadt Erlangen nur zu einem geringen Anteil Eigentümer an der Gesamtfläche.

Die Ausschreibung für den Spuntwandbereich (Stahl) im Endsee läuft bereits. Bislang gibt es 21 Bieter. Die Erarbeiten sind für das Frühjahr 2014 geplant, die Baumfällarbeiten konkret im März 2014. Die Fertigstellung ist für das Jahr 2015 terminiert. Ein Grundstück für die Ersatzaufforstung ist mittlerweile ebenfalls vorhanden. Die restlichen Ausgleichsflächen befinden sich direkt am Weiher.

Auch die Veranstaltung „Klassik am See“ kann in der bisherigen Form erhalten bleiben. Der Umfang und die Zuschauerzahl muss nicht verringert werden. Der Spielplatz wird verlegt. Hier erfolgt eine enge Abstimmung mit dem Spielplatzbüro / Freizeitamt.

Herr Baum beantwortet die gestellten Fragen: die Rodung der Bäume wird vom Staatsforst selbst durchgeführt. Es handelt sich beim Röttenbach um ein öffentlich-rechtliches Gewässer. Änderungen an den Planungen sind nur noch mit Planfeststellungsverfahren möglich. Diese Maßnahme ist losgelöst vom Eigentum Dechsendorfer Weiher und der Pachtsituation.

Der Ortsbeirat bedankt sich bei Herrn Baum für die Vorstellung und hofft auf eine reibungslose Umsetzung und den Erfolg der Maßnahmen.

TOP 2: Nutzung Freizeithaus nach Auszug Montessori-Kindergarten – Aktueller Stand

Der Auszug des Montessori-Kindergartens ist für Anfang 2014 geplant. Bislang ist noch nichts über eine Nachmietung bekannt. Herr Essler hat mit Frau Werner (stellv. Amtsleitung Sozialamt Stadt Erlangen) Kontakt aufgenommen wegen evtl. Möglichkeit der Unterbringung einer Tagespflegeeinrichtung. Allerdings betreibt die Stadt selbst keine derartigen Pflegeeinrichtungen.

In die Überlegungen einer Nachmietung sollten die Belange der Senioren bzw. die Unterbringung / Pflege von Senioren einbezogen werden. Problem ist, dass eine Bedarfserhebung für Tagespflege

nicht kleinräumig für Dechsendorf filterbar ist. Als Fazit kann gesagt werden, dass kurzfristig wohl kein freier Träger verfügbar ist.

Der Ortsbeirat überlegt eine Kontaktaufnahme zu den Vereinen um den Bedarf abzuklären. Hier sollte eine Klärung bis Ende 2013 / Anfang 2014 erfolgen.

Anwesende Vertreter der Soldatenkameraden berichten, dass Sie einen Raum bzw. einen absperrbaren Schrank für 2 wertvolle Fahnen benötigen. Bislang lagern die Fahnen auf dem Dachboden im Gasthof Mayd. Dies ist durch die Änderung der Öffnungszeiten zunehmend schwieriger zu koordinieren. Darüber hinaus gibt es Probleme mit der Versicherung. Hier ist eine schnelle Lösung gewünscht. Im Gespräch wird eine kurzfristige Lösung dieses Problems in Aussicht gestellt.

In die offenen Fragen zur Vermietbarkeit der Räume ist das städtische Gebäudemanagement einzubeziehen.

TOP 3: Beschwerden über Wurzeln und Blätter in/auf den Gräbern am Friedhof

Eine anwesende Bürgerin (Fr. Noppenberger) berichtet, dass die Wurzeln der Bäume mittlerweile bis in die Gräber gewachsen sind. Die Blätter der Eichen verursachen erheblichen Dreck und machen eine Pflege der Gräber sehr mühsam. Durch das Untergraben mit Wurzeln müssen die Gräber alle paar Jahre geöffnet und mit Erde nachgefüllt werden. Die Wurzeln verhindern zudem das Anwachsen der Grabpflanzen. Die betroffenen Bürger sind mittlerweile alt und oft alleinstehende Frauen, die nicht mehr in der Lage sind diese Arbeiten durchzuführen. Die Bäume müssen entfernt werden. Die Stadt Erlangen muss hier ein Einsehen haben. Eichen sind für den Friedhof generell ungeeignet. Die Blätter müssen täglich entfernt werden.

Herr StR Kittel schlägt einen Ortstermin mit dem Friedhofsamt vor. Auch eine Einbringung in die AG Friedhöfe wäre sinnvoll. Für das Jahr 2014 ist ein Baumbestattungsfeld für Dechsendorf ange-dacht.

Ein weiterer Kritikpunkt am Friedhof Dechsendorf ist die Wasserversorgung. Die Pumpe fällt regelmäßig aus und muss repariert werden. Dies dauert oft zu lange und es ist in dieser Zeit keine Wasserversorgung gewährleistet. Hier muss das Friedhofsamt klären, ob hier ein Anschluss an das Wassernetz der Stadt Erlangen die bessere Lösung wäre. Eine zuverlässige Versorgung muss gewährleistet sein. Auch der Anschluss der Toilette an das Wassernetz sollte zeitnah erfolgen. Der Ortsbeirat bittet hier um einen Ortstermin bzw. um geeignete Lösungen durch das Fachamt.

TOP 4: Nachbetrachtung Kirchweih Dechsendorf

Grundsätzlich kann man ein positives Fazit ziehen. Die Verkleinerung des Zeltes und die Musik in diesem Jahr haben die Stimmung verbessert. Der Zuspruch und Besuch der Gäste war insgesamt gut. Das Benefizkonzert am Sonntag war ein absoluter Erfolg. Hier möchte sich der Ortsbeirat bei allen Beteiligten und Helfern bedanken. Insgesamt wurden 2.500 Euro gesammelt.

Die Bestückung mit Schaustellern war nicht völlig zufriedenstellen, der Festplatz hat dennoch einen ordentlichen Eindruck vermittelt und nicht leer gewirkt, obwohl im Vergleich zu den Vorjahren Buden und Geschäfte gefehlt haben. Laut Auskunft von Frau Baus-Böwing (Ordnungsamt) haben alle Schausteller bereits wieder fürs nächste Jahr zugesagt.

Ein Problem ist, dass es nur einen Wasseranschluss am Dechsendorfer Platz gibt. Hier wird einstimmig der Antrag gestellt diese Anzahl zu erhöhen.

Herr StR Kittel stellt die Frage, ob es nicht doch möglich sei für das Jahr 2014 ein Fahrgeschäft zu bekommen. Gibt es hier noch Möglichkeiten der Stadt Erlangen Einfluss zu nehmen?

TOP 5: Bericht der Verwaltung

- Die Durchführung einer After-KERWA-Veranstaltung nach 23 Uhr ist NICHT Festzelt, sondern im Octopus geplant. Dies sollte Amt 32 / Fr. Baus-Böwing mitgeteilt werden.

TOP 6: Mitteilungen zur Kenntnis

Ohne Wortmeldung

TOP 7: Anfragen / Sonstiges

- Die Wahllokale in der Schule Dechsendorf werden aufgrund der Treppe zunehmend schwieriger für ältere Mitbürger. Hier sollten Überlegungen für die Kommunalwahl 2014 angestellt werden. Als Möglichkeiten werden die Aula und die Turnhalle genannt. Hier wird eine Kontaktaufnahme zwischen Ortsbeirat und Wahlamt erfolgen.
- Vor der Bundestagswahl fand ein Ortsrundgang entlang der Röttenbacher Straße (ab Bushaltestelle Grünaueweg) statt. Hier fiel auf, dass durch die extreme Belastung durch LKWs die Fahrbahn erheblich beschädigt ist. Dies führt zu starken Lärmentwicklungen, wenn Lastwagen die entstandenen Mulden überfahren. Auch das Verspritzen der vorhandenen Pfützen sollte verhindert werden. Hier ist ein Ortstermin erforderlich.
- Der Gehweg auf Höhe der Werkstatteinfahrt der Fa. Schickert Tiefbau GmbH hat zwischen der alten Pflasterung und der neuen Asphaltierung in Richtung Seebachbrücke eine Rabbate, die eine gefährliche Stolperfalle ist. Es gab schon Beschwerden und Unfälle. Hier wurde bereits im Juni 2013 an das Tiefbauamt geschrieben. Hier ist ebenfalls ein Ortstermin erforderlich.
- Der Jugendclub Octopus hat einen neuen Vorstand. Es hat bereits einen Ortstermin mit Herrn Radde / Freizeitamt und Herrn Lauterbach / Gebäudemanagement gegeben. Es würden Kosten in Höhe von ca. 18.000 Euro entstehen. Frau Schoberth / Freizeitamt ist hier die Kontaktperson. Es stellt sich die Frage, ob im derzeitigen Zustand eine Öffnung des Jugendclubs möglich ist. Dies wird das Gebäudemanagement in den nächsten Tagen prüfen und die Verantwortlichen informieren. Anschließend werden weitere Überlegungen / Planungen folgen.
- Am 09.11.2013 findet das 2. Frauenaauracher Bockbierfest statt. Interessierte sind herzlich nach Frauenaaurach eingeladen.
- Am 16.11.2013, um 18.45 Uhr ist die Veranstaltung zum Volkstrauertag in Dechsendorf.
- Am 19.01.2014, ab 11.00 Uhr findet der Neujahrsempfang des Ortsbeirats im Freizeitzentrum Dechsendorf statt.
- Herr Stirnweiß / Förster spricht sich gegen eine Bebauung des Wäldchens Campingstraße aus. Er nennt als Gründe das Beispiel Fußball-Verein Heßdorf und verweist auf die Nähe des Sportplatzes in Dechsendorf. Der Wegfall des Waldbestandes und des ortstypischen Bildes sprechen ebenfalls dagegen. Der Dorfcharakter von Dechsendorf muss erhalten bleiben. Herr Stirnweiß glaubt nicht an eine Ansiedlung von Familien mit Kindern, da diese Grundstücke viel zu teuer wären. Die anwesenden Ortsbeiräte und Stadträte erläutern den aktuellen Sachstand.

gez. Norbert Essler
Ortsbeiratsvorsitzender

Stephan Pickel
Protokollführer